

sozialer Exklusion andererseits. Im Zentrum stehen die Themen „Wohnen im Alter“, „Alter(n) und Geschlecht“, „Alter(n), Interkulturalität“, „Alter(n) und Demenz“ sowie „Alter(n) und Soziale Arbeit. Zielgruppen dieser Veröffentlichung sind Experten und Expertinnen der Bereiche Sozialarbeit, Soziologie und Gerontologie.

Zukunftswerkstatt Soziale Arbeit. Hrsg. Beate Köhn und Mechthild Seithe. RabenStück Verlag. Berlin 2012, 140 S., EUR 11,90 *DZI-E-0324*

Soziale Arbeit hat, wie keine andere Profession, einen so weitreichenden Überblick über gesellschaftliche Themen, Schief lagen und deren Auswirkungen. Eine unabhängige, praxisbezogene, professionelle Fachlichkeit ist gefragt, um aktiv zu werden, sich zu Wort zu melden und einzumischen. Das Buch dokumentiert Ergebnisse, Referate und Gedanken der Fachtagung „aufstehen, widersprechen, einmischen“ vom Juni 2011, es enthält ein virtuelles Interview mit Vertretenden der kritischen Sozialen Arbeit zur aktuellen Lage und zu den notwendigen Schritten für eine zukunftsfähige Soziale Arbeit, ergänzt durch aktuelle Informationen zu neueren Vernetzungsprojekten sowie eine Sammlung von Forderungen, Resolutionen und Statements der kritischen Profession.

Soziale Arbeit als Wissenschaft. Band 1: Entwicklungslinien 1990 bis 2000. von Bernd Birgmeier. VS Verlag für Sozialwissenschaften/Springer Fachmedien. Wiesbaden 2012, 213 S., EUR 29,95 *DZI-E-0313* Während der Begriff „Soziale Arbeit“ in der Regel für die inhaltliche und strukturelle Einheit sozialpädagogischer und sozialarbeiterischer Praxis steht, führen Fragen nach der disziplinären Zuständigkeit einer „Sozialen Arbeit als Wissenschaft“ zu vielerlei Kontroversen. Vor allem die in den 1990er-Jahren geführten Diskussionen um eine neue, autonome „Sozialarbeitswissenschaft“ spiegeln die Ambivalenzen im wissenschaftlichen Selbstvergewisserungsprozess Sozialer Arbeit wider. Die daraus resultierenden Konfliktlinien zwischen der Sozialpädagogik und der Sozialarbeitswissenschaft beziehen sich dabei auf eine Vielfalt unterschiedlicher Diskursebenen, die in diesem Band retrospektiv analysiert und auf der Basis wissenschaftstheoretischer Überlegungen (neu) bewertet werden.

IMPRESSUM

Herausgeber: Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen und Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales des Landes Berlin

Redaktion: Burkhard Wilke (verantwortlich)
Tel.: 030/83 90 01-11, Christian Gedschold Tel.: 030/83 90 01-37, E-Mail: gedschold@dzi.de, Hartmut Herb, Heidi Koschwitz, Carola Schuler (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien

Redaktionsbeirat: Prof. Dr. Theda Borde (Alice Salomon Hochschule Berlin); Prof. Dr. Hans-Jochen Brauns, Berlin; Hartmut Brocke (Sozialpädagogisches Institut Berlin); Prof. Dr. Silke Gahleitner (Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit e.V.); Sibylle Kraus (Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen e.V.); Elke Krüger (Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband, LV Berlin e.V.); Prof. Dr. Christine Labonté-Roset, Berlin; Manfred Omankowsky (Bürgermeister-Reuter-Stiftung); Prof. Dr. Peter Reinicke, Berlin; Helga Schneider-Schelte (Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit e.V.); Heiner Stocksclaeder (Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales); Dr. Manfred Thuns (Caritasverband für das Erzbistum Berlin e.V.); Prof. Monika Treber (Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin); Dr. Peter Zeman (Deutsches Zentrum für Altersfragen)

Verlag/Redaktion: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin, Tel.: 030/83 90 01-0, Fax: 030/831 47 50, Internet: www.dzi.de, E-Mail: verlag@dzi.de

Erscheinungsweise: 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer. Bezugspreis pro Jahr EUR 61,50; Studentenabonnement EUR 46,50; E-Abonnement EUR 35; E-Abonnement für Studierende EUR 25; Einzelheft EUR 6,50; Doppelheft EUR 10,80 (inkl. 7% MwSt. und Versandkosten, Inland).

Die Kündigung eines Abonnements muss spätestens drei Monate vor Jahresende schriftlich erfolgen.

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinungen der Verfasserinnen und Verfasser dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, müssen schriftlich vom Verlag genehmigt werden.

Layout/Satz: GrafikBüro, Stresemannstraße 27, 10963 Berlin

Druck: Büropa Offsetdruck, Helmholtzstraße 2-9, 10587 Berlin

ISSN 0490-1606